KOMMUNIKATIONSTIPPS zur Ansprache von Vermietenden

Aus der jahrelangen Beratungspraxis unserer Energieberater und Solarberaterinnen, die im Auftrag der Stadt Freiburg unterwegs sind, haben sich neben den sachlichen Informationen dieser Kampagne auch **drei zentrale Tipps zum WIE,** also zur geschickten Ansprache der Themen herauskristallisiert:

1 Über den Geldbeutel kommen

Die meisten Maßnahmen wie Wärmepumpe und Photovoltaikanlage sind sowohl für Mietpartei als auch für die Vermieterpartei **ökonomisch** interessant.

In Deutschland wurden diese Themen jahrelang auch von großen Medienhäusern als **„grünes Thema“** geframed, als ökologisches oder gar ideologisches Projekt. Dabei heizt fast ganz Dänemark erneuerbar, ohne dass dort jeder die ökologische Partei wählt.

Mit Erneuerbaren zu heizen ist schlicht die **kosteneffizienteste** Art zu heizen (vgl. z.B. das Buch „Strom“ von Tim Meyer).

Solarstrom vom eigenen Dach hat **Stromgestehungskosten** von derzeit nur etwa **8-12 ct/kWh** – es ist ganz einfach wirtschaftlich clever.

TIPP:
Argumentieren Sie primär vom Geldbeutel her, CO_2-Ersparnis ist ein toller Zusatzeffekt.

2 Initiative zeigen

In einer Forderungshaltung wird man meist nicht viel gewinnen.

Aus unserer Erfahrung sind Mietparteien dann überzeugend, wenn sie **informiert**, zugewandt und einbringend auftreten.

Durch Betonung von den **Mehrwerten** für beide Parteien wird Verständnis geschaffen.

Viele Vermietende sind sogar froh, wenn Themen wie z.B. Informationseinholung oder Handwerkerkoordination „abgenommen“ werden.

TIPP:
Überlegen Sie, inwiefern Sie hier Zeit investieren können und sich um das Thema kümmern. Je mehr Arbeit abgenommen wird, desto eher sagt eine Vermieterin Ja.

3 Überzeugende Referenzen aus dem Netzwerk anbieten

Menschen nehmen Rat und Inspiration am liebsten von ihresgleichen an – also aus der eigenen **Peer Group**.

Überlegen Sie sich, ob Sie über Freundeskreis oder Arbeitsbekannte möglicherweise **Kontakt zu anderen Vermieterinnen** herstellen können, die den Wechsel auf Wärmepumpe oder Installation von PV auf einem Mietshaus schon vollzogen haben und gerne als **Referenzpersonen** für kurzen Plausibilitätscheck oder ein, zwei Praxis-Ratschläge zur Verfügung stehen können.

Gerne hilft hier auch das Kompetenzzentrum Energie, Sanieren und Solar (kurz **KESS**) der Stadt Freiburg, um ggf. entsprechende Kontakte herzustellen, vielleicht sogar im selben Viertel.

TIPP:
Nutzen Sie Ihr Netzwerk und die Unterstützung vom KESS